

Wurzer

Der lange Atem kolonialer Bilder

Visuelle Praktiken von (Ex-)Soldaten und ihren Familien in Südtirol/Alto Adige 1935-2015

Kolonialismus im familiären Gedächtnis. Kolonialismus ist Teil vieler europäischer Familiengeschichten: Bis heute bewahren Familien Tagebücher, Militaria oder Beutestücke auf, die VorfahrInnen als koloniale AkteurInnen nach Hause gebracht haben. Sie bezeugen nicht nur familiäre Verstrickungen, sondern haben obendrein über Jahrzehnte hinweg kollektive Vorstellungen über die koloniale Vergangenheit geprägt. Fotografien waren daran – als vermeintlich authentische Zeugnisse – ganz wesentlich beteiligt. Über den Tod der 'Erlebnisgenerationen' hinaus vermittelten sie koloniale 'Erfolgsgeschichten', wodurch Familien zu einem Hort kolonialer Geschichtsmythen, etwa der 'anständigen' KolonialherrInnen, wurden. Dieses Buch nimmt die kolonialen Bildbestände von Familien in der italienischen Provinz Bozen / Bolzano in den Blick, deren (Groß-)Vätergeneration am faschistischen Kolonialkrieg gegen das Kaiserreich Abessinien (1935-1941) teilgenommen hatte. Markus Wurzer untersucht die 'sozialen Leben' kolonialer Bilder, also wie und wozu diese durch Soldaten und ihre Familien (re-)produziert, gebraucht und über Generationen hinweg weitergegeben wurden.



39,90 €
37,29 € (zzgl. MwSt.)

*sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3
Werktage*

Artikelnummer: 9783835354234
Medium: Buch
ISBN: 978-3-8353-5423-4
Verlag: Wallstein Verlag GmbH
Erscheinungstermin: 22.02.2023
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2023
Serie: Visual History. Bilder und
Bildpraxen in der Geschichte
Produktform: Gebunden
Gewicht: 858 g
Seiten: 359
Format (B x H): 164 x 233 mm

